

Schützen-EM als Trostpflaster

VISIER Gmünder Duo will Bundesliga-Desaster korrigieren. Saaler legt bei Weltcup in Bangkok an.

KELHEIM/SAAL. Es hat im Sport sein Gutes, dass man schlechte Ergebnisse beim nächsten Wettkampf korrigieren und der Welt beweisen kann, dass man es doch drauf hat. Die Luftpistolschützen Monika Karsch und Philipp Grimm vom SV Kelheim-Gmünd dürften bei der Europameisterschaft in Győr (Ungar) aber nicht nur drauf aus sein, das Bundesliga-Debakel mit ihrem Verein Mitte Februar vergessen zu machen. In erster Linie kämpfen sie um Medaillen und ihre Chance auf die Olympischen Spiele in Rio.

Die Gmünder scheiterten wie berichtet beim Bundesliga-Showdown bereits im Viertelfinale mit 1:4 am SV Kriftel. Statt der Titelverteidigung setzte es ein Fiasko. Was möglich ge-



Philipp Grimm gewann 2015 bei der EM zweimal Gold. Foto: Archiv

wesen wäre, zeigt ein Blick auf den weiteren Verlauf des Showdowns. Der spätere Bundesliga-Meister SV Waldkirch war in seinem Viertelfinale noch zehn Ringe schlechter als Kelheim, siegte aber gegen Braunschweig und hielt in der Folge PSV Olympia Berlin sowie im Finale Gmünd-Bezwinger Kriftel nieder. Kelheims Teammanager Florian Markl hatte nach einem „Sch...tag“ aber keine Lust mehr, auf diesen Fortgang zu gucken.

Zu den Enttäuschungen bei den Kelheimern zählten auch die EM-Starter Karsch (33) mit 372 und Grimm mit 374 Ringen. Mit solchen Ergebnissen werden sie in Ungarn kein Land sehen. Das wissen beide ebenso wie der Serbe Damir Mikec, der in der Bundesliga-Finalrunde mit 385 Ringen zumindest sein Können andeutete (aber sein Duell verlor) und in Győr für sein Land starten wird.

Der 24-jährige Grimm aus Volkach erinnert sich gerne an die letztjährige EM. Mit Gold im Einzel und in der Teamwertung mit Deutschland wurde er zum Überflieger. Heuer stehen die Kontinentaltitelkämpfe noch höher im Kurs, weil es auch um Quotenplätze für Rio geht. Am Freitag (Herren) und Samstag (Damen) stehen die Gmünder am (Prüf-)Stand.

Gewehrshütze Daniel Brodmeier aus Saal lässt derweil die EM außen vor. Er bereitet sich auf einen Weltcup in der nächsten Woche vor. Die Elite beginnt die Saison in Bangkok. (mar)